



Von morgen Donnerstag sehr  
fettes, frisch geschlachtetes  
**Rindfleisch**  
bei **Emil Reifner**, Fleischergasse,  
Döwals Hamel, Bauhner Str.



**Neue Hefen** empfiehlt  
**Fr. Ahner**, Ramenzer Straße.



Von Donnerstag an die neuesten Hefen  
bei **Ludwig Wolff**.



Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**große Kirchgasse Nr. 116**, eine  
Treppe, im Hause des Herrn Seeliger.  
Bischofsberda, den 28. April 1874.

**Heinrich Koch**, Schornsteinfeger.

Ein Schoß ist gefunden worden und gegen Er-  
stattung der Insertionsgebühren abzuholen  
gr. Kirchgasse 123.

**Landwirthsch. Verein in Demitz**  
den 3. Mai, Nachm. von 5 Uhr an, wozu ergebenst  
einladet der Vorstand.

### Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und  
Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer  
guten, so früh dahingeshiedenen **Thella** sagt  
ihren innigsten tiefgefühltesten Dank  
die Familie **Adolph Lehmann**.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten  
Sohnes, Bruders und Schwagers  
**August Julius Lehner**,  
Müllergefelle und Soldat des 3. Infanterie-Regiments  
Nr. 102, welcher am 20. April in der schönsten  
Blüthe seiner Jahre, in dem Alter von 24 Jahren  
2 Monaten und 20 Tagen nach kurzem Kranken-  
lager sanft entschlief, können wir nicht unterlassen,  
für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme,  
als auch für den Blumenschmuck der lieben Jugend  
von Nah und Fern unsern innigsten Dank auszu-  
sprechen. Dank auch dem Herrn Schullehrer Große  
für die mit der Jugend dargebrachten und erhebenden  
Trauergesänge, sowie für die Trauermusik am Vor-  
abende, wie am Begräbnistage des Entschlafenen;  
ebenso Dank dem Herrn Pastor Marloth für die  
Trostesworte am Grabe und in der Kirche. Dank  
den Herren Ärzten, welche keine Mühe scheuten und  
Alles anwandten, um uns das theure Leben des  
Entschlafenen zu erhalten. Insbesondere Dank den  
tapferen Kriegskameraden für die letzte Ehre am  
Grabe, welche sie ihm noch zu Theil werden ließen.

Nehmet alle, ihr geehrten und theuren Familien,  
reich und arm, groß und klein, die Ihr kamt, uns  
Liebesgaben zu spenden, die Versicherung, daß wir  
diese Theilnahme nie vergessen werden.

Ach, Du bist von uns geschieden,  
Und Dir nach weint manches Herz,  
Und hinaus zu Deinen Frieden  
Sehnt sich tief der Deinen Schmerz.

Großdrebniß, Rüdgersdorf und Langburkersdorf,  
den 26. April 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Druck und Verlag von Friedrich Ray, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Ray in Bischofsberda.

Für die grosse Theilnahme bei dem Begräbniss  
unsers guten Gattens, Vaters und Schwiegervaters,  
des Bahnhofsinspectors **F. W. Müller**, Ritter etc.,  
sagen hierdurch Allen den herzlichsten Dank  
Pulsnitz, den 27. April 1874.  
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

### Dank und Nachruf.

Die Hand des Herrn liegt schwer auf uns!  
— Nach 13wöchigen schwerem Herzeiden riß der  
Tod unsern heißgeliebten Gatten und Vater, den  
Halbbauer

### Carl Gottlieb Böhme

in Hauswalde, aus unserer Mitte. — Sowohl  
während seiner Krankheit, als auch bei seinem Be-  
gräbnisse hat sich von vielen Seiten die herzlichste  
und theilnehmendste Liebe gegen ihn geoffenbart, so  
daß wir nur dem Orange unserer Herzen folgen,  
wenn wir gegen die lieben Freunde und Nachbarn  
unsern Dank aussprechen, die denselben in seiner  
Krankheit besuchten und durch ihre Theilnahme  
seinen Schmerz minderten. — Ganz besonders ver-  
pflichten uns aber die Tröstungen des Evangeliums,  
welche uns Sr. Hohehrw. der Herr Pastor  
M. Köttschau in der Trauerrede am Hause, sowie  
in der Gedächtnispredigt an's Herz legte, zu dem  
innigsten Danke. — Nicht minder danken wir den  
Mitgliedern des verehrten Gemeinderaths, dessen  
Mitglied der Entschlafene war, für die Veranstaltung  
der Trauerrede am Hause und für die ehrende Be-  
gleitung zum Grabe. — Ebenso herzlich sei dem  
Herrn Schullehrer Haase, sowie dem hiesigen Ge-  
sangverein gedankt für die erhebende Trauerarie in  
der Kirche, sowie allen Denen, welche das Ruhebett  
des Seligen so lieblich mit Kränzen und Blumen  
schmückten.

Gott lohne Ihnen, was Sie uns erwiesen, und  
halte fern, was Trauer und Kummer über Sie  
bringen könnte!

Dir aber, verklärter Gatte und Vater, rufen  
wir nach:

Hat auch der bittere Tod das Band zerrissen,  
Das uns in Liebe hier vereint;  
Wird doch die Gattin Dich zu finden wissen,  
Wenn heiße Thränen sie Dir weint;  
Wird klagend sie an Deinem Grabe steh'n,  
So tröste sie: „Du wirst mich wiederseh'n!“

O, theurer Vater! Deine Kinder blicken  
Voll Wehmuth Dir zum Himmel nach;  
Dein freundlich Wort kann uns nicht mehr beglücken,  
O stille unser Weh und Ach!  
Send uns den Trost in's Herz aus Himmelsöh'n,  
Daß lieber Vater wir Dich wiederseh'n.

Hauswalde, am 20. April 1874.

### Die trauernde Familie Böhme.

Ramenzer Producten-Preis vom 23. April 1874.  
Weizen 6 Thlr. 20 Rgr. bis 7 Thlr. 21 Rgr. Roggen  
5 Thlr. 10 Rgr. bis 5 Thlr. 18 Rgr. Gerste 4 Thlr. 24 Rgr.  
bis 5 Thlr. 4 Rgr. Hafer 2 Thlr. 28 Rgr. bis 3 Thlr.  
5 Rgr. Butter 28 Rgr.

Bauhner Producten-Preis vom 24. April 1874.  
Weizen pro 50 Kilogr. 4 Thlr. 8 Rgr. b. 4 Thlr. 21 Rgr. 4 Pf.  
Roggen : 50 : 3 : 20 : 3 : 25 : 5 :  
Gerste : 50 : 3 : 19 : 3 : 22 : 3 :  
Hafer : 50 : 3 : 5 : 3 : 10 : — :  
Erbsen : 50 : — : — : — : — : — :  
Butter } in Baugen 27 Rgr. - Pf. bis 29 Rgr. - Pf.  
} à Kanne } Bischofsberda 27 : — : 28 : — :  
Pf. : — : — : — : — : — : — : — :